

## Interview mit Herrn Christopher Rinn

Wir haben Herrn Christopher Rinn von der Drehhaus GmbH am 20.5.17 interviewt. Herr Rinn baut mit seiner Firma drehbare Häuser, die besonders energieeffizient sind. Dieses Interview entstand im Rahmen eines Rechercheauftrags unseres Politik und Wirtschaft Unterrichts an der Aliceschule Gießen. Die Fragen und Antworten sind aus Gründen des besseren Verständnisses sinngemäß wiedergegeben.

*Wie kamen sie auf die Idee ein Drehhaus zu bauen?*

Der Vater von Herrn Rinn ist der ursprüngliche Ideengeber des Drehhauses, dieser wollte als sein Sohn heiratete aus seinem bisherigen Wohnsitz ausziehen, um Platz für das zukünftige Ehepaar zu machen. Als er die Pläne für ein neues Haus seinem Sohn offenbarte, war dieser recht verärgert, denn jenes sollte rund sein, was Christoph Rinn durchaus einleuchtete, da dies energetisch günstig ist, aber es sollte auch drehbar sein.

Nachdem der Vater dem Sohn seine Ziele mit dem Haus erklärte, wurde es auf dem eigenen Firmengelände gebaut.

Die ursprüngliche Idee des effizienten Hauses soll der Vater während der großen Ölkrise 1976 gehabt haben.

*Gibt es Nachteile oder Probleme bei den Drehhäusern?*

Herr Rinn erklärt uns, dass es keine Nachteile bei den Häusern gebe, auch der Fakt, dass sich die Haustür mit dem Haus dreht sei kein Problem, da zum Beispiel der Postbote immer um eine bestimmte Zeit vorbeikommt und die Tür dann immer an der gleichen Stelle ist.

*Deckt das Drehhaus seinen eigenen Verbrauch ab?*

Ja das tut es, durch klug ausgerichtete Photovoltaikanlagen, Wärmetauscher und weiteren energiegewinnenden und energiehaltenden Technologien erzeugt das Drehhaus sogar 3.000 Kilowattstunden mehr im Jahr, als es verbraucht.

*Hält sich die Kostendifferenz zu einem normalen Haus in Grenzen?*

Ob es sich in Grenzen hält muss hält, muss jeder für sich selbst entscheiden sagt Herr Rinn. Das Drehhaus kostet durchaus mehr als ein ordinäres Haus, ca. 70.000€ mehr. Man sollte jedoch das Ganze nicht aus einem rein wirtschaftlichen Blickwinkel sehen, denn ein Drehhaus ist vor allem eins, ökologisch und rentiert sich erst nach mehreren Jahren.

*Wo überall stehen Drehhäuser?*

Es stehen zwei von Herrn Rinn gebaute Häuser in Heuchelheim, ein weiteres soll folgen. Ein Drittes von Herrn Rinn steht in Bayern, sonst gibt es mehrere Drehhäuser in Deutschland und in der ganzen Welt, die meisten sind aber nicht aus ökologischen Gründen drehbar. Viele andere Drehhäuser wurden aufgrund von Problemen bei Technik zu normalen Häuser umfunktioniert.

*Braucht ein Grundstück bestimmte Voraussetzungen für den Bau eines Drehhauses?*

Es muss zu den Nachbarhäusern in allen Himmelsrichtungen, außer Richtung Norden, ein Abstand bestehen, der groß genug ist, dass der Einfang des Lichtes nicht blockiert wird.

### *Sind neue Technologien in zukünftigen Häusern geplant?*

Die Grundidee des Drehhauses bleibt bestehen, da dort nicht mehr viel Neues implementiert werden kann. Es werden also voraussichtlich nur kleinere Verbesserungen von Haus zu Haus vorgenommen, denn Herr Rinn lernt nach eigener Aussage mit jedem neuen Haus dazu.

### *Werden die Drehhäuser vom Staat subventioniert?*

Die Drehhäuser werden nicht speziell subventioniert. Einzelne Teile, wie Photovoltaikanlagen und ähnliche energiesparende bzw. energieerhaltende Bauteile und Baustoffe werden aber gefördert.

### *Was halten die Bewohner von dem Drehhaus?*

Die Drehhäuser kommen bei den Bewohnern sehr gut an, da sie den ganzen Tag über die Sonne genießen können. Es haben sich auch anfängliche Bedenken nicht bestätigt, die sich auf negativ Auswirkungen des Drehens bezogen.

Wir bedanken uns bei Herrn Christan Rinn dafür, dass er sich für unser Interview Zeit genommen hat, vor allem da wir keine professionellen Journalisten sind.